

## Analyse

# Schmitz & Partner Global Defensiv



Dr. Holger Schmitz, Fondsmanger des Schmitz & Partner Global Defensiv

## FONDS-SNAPSHOT

WKN: A0M1UL

Fondsberater: SCHMITZ & PARTNER AG

Volumen: 12,5 Mio. EUR

Auflegungsdatum: 7.5.2008

Typ: Mischfonds defensiv

Dr. Holger Schmitz blickt mittlerweile auf eine 33-jährige Expertise in der Vermögensverwaltung zurück. In seiner Anfangszeit bei der FIDUKA-Depotverwaltung lernte er unter Börsenlegende André Kostolany das Investmentgeschäft von der Pike auf. Aktuell verantwortet der Anlageexperte den Schmitz & Partner Global Defensiv (WKN: A0M1UL) und den Schmitz & Partner Global Offensiv (WKN: A0MURD). Die Mischung der beiden vermögensverwaltenden Fonds, die keine Überschneidung im Portfolio aufweisen, ermöglicht die Abbildung unterschiedlichster individueller Risikoprofile.

### Werthaltigkeit und Inflationsschutz

Auf der Aktienseite liegt der Fokus des Defensiv-Portfolios auf substanzhaltigen Unternehmen außerhalb des Euroraums, wie z.B. den Schweizer Blue Chips Nestlé, Novartis und Roche. Unter den Top-Holdings findet sich auch der kanadische Edelmetallkonzern Wheaton Precious Metals. US-Wachstumsaktien bewertet Dr. Schmitz als überverteuert, im Fonds setzt er schwerpunktmäßig auf Value-Titel aus starken Volkswirtschaften. Die fünf am höchsten gewichteten Titel machen rund 34% des High-Conviction-Portfolios aus. Insgesamt liegt die Aktienquote bei ca. 46% (Stand: 9.6.2021) und damit leicht unterhalb der Höchstgrenze von 50%. Den Mix ergänzen mit rund 23% Gold- und Silberinvestments, die u.a. dazu beitragen, das Portfolio gegen Krisen und Inflation zu immunisieren. Abgebildet werden die Edelmetalle über physisch besicherte Schuldverschreibungen. Eine Möglichkeit für Zukäufe auf ermäßigtem Niveau – wie während des Corona-Crashes – bietet der Cashanteil, der momentan bei etwa 20% liegt. Eine norwegische Staatsanleihe wurde ebenfalls antizyklisch gekauft, als die Krone

gegenüber der Gemeinschaftswährung aufgrund des sinkenden Ölpreises Schwäche zeigte. Renten als Anlageklasse spielen mit ca. 11% im aktuellen Zinsumfeld allerdings eine untergeordnete Rolle.

### Inflationsschutz im Blick

Aus Sicht des Fondslenkers ist der Schutz des Vermögens vor politisch gewollter Inflation – die dazu beitragen soll, die stark in der Kreide stehenden Staaten real betrachtet zu entschulden – essenziell. Ein wesentlicher Fokus des Eurokritikers liegt auf der Diversifikation über den Euroraum hinaus. Die Cashreserven des Fonds werden hauptsächlich in starken Währungen wie dem Schweizer Franken und der norwegischen Krone gehalten. Durch das Aufwertungspotenzial gegenüber dem Euro bieten sich Anlegern Chancen auf Währungsgewinne.

### Fazit

Die Wertentwicklung des Fonds zeigt, dass auch mit einer defensiven Ausrichtung attraktive Renditen erwirtschaftet werden können. In den vergangenen drei Jahren erzielte der Fonds annualisiert 7,3% bei einem vergleichsweise geringen Maximum Draw-down von 16,3%. Laut Fondsstatistik von FWW (Stand: 11.6.2021) liegt der Schmitz & Partner Global Defensiv über drei Jahre mit einem Wertzuwachs von 23,4% auf Rang 5 von über 600 Fonds in der Kategorie Mischfonds defensiv Welt. Anleger investieren in ein Portfolio, das die klare Haltung dessen Managers widerspiegelt. Mit seiner Ausrichtung auf Aktien außerhalb des Euroraums sowie Edelmetalle und einem aktuell hohen Cashanteil eignet sich der Fonds zur Diversifikation von Portfolios, die hauptsächlich in Ländern der Gemeinschaftswährung investiert sind. ■

Christian Bayer